

1. Informationen zur Befragung: Allgemeine Erziehungswissenschaft 2-Fach MA

Befragungszeitraum: April/Mai 2024 **Rücklauf:** 29% (N = 25 von 87) **Vergleiche:** 2021 & alle 2-Fach Master der HF
 Eine Interpretationshilfe zu allen Abschnitten dieses Kurzberichts befindet sich auf der letzten Seite.

2. Überblick: Zufriedenheit und Indikatoren

2.1 Zufriedenheit

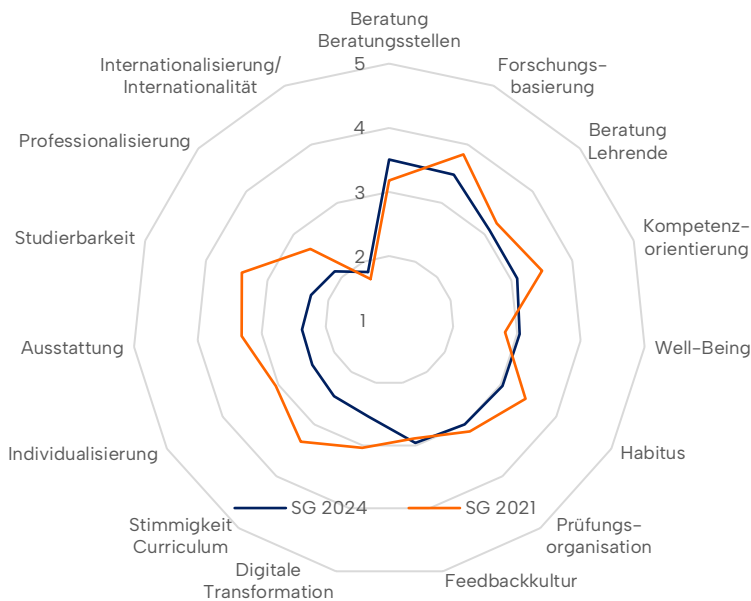
Itemformulierung: Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit den Bedingungen Ihres Studienfachs?



	2021	2024	20xx	20xx
Rücklauf (N)	30	25		
Mittelwert	3.1	2.6		
Median	3	3		
Standardabweichung	1.0	0.8		

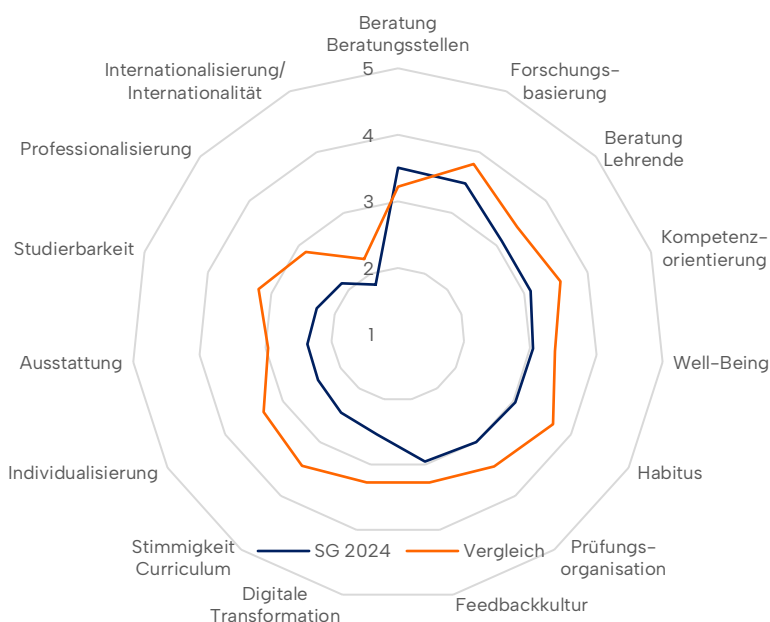
2.2 Indikatoren: 2024 vs. 2021

Im Netzdiagramm sind 15 Indikatoren dargestellt, welche mit den Qualitätskriterien Studium und Lehre korrespondieren. Die Werte der Indikatoren ergeben sich aus den Antworten im Fragebogen und variieren von 1 (geringe Ausprägung) bis 5 (hohe Ausprägung).



Indikator	2021	2024
Beratungsstellen	3,2	3,5
Forschungsbasierung	3,8	3,5
Beratung Lehrende	3,3	3,1
Kompetenzorientierung	3,5	3,1
Well-Being	2,8	3,0
Habitus	3,5	3,0
Prüfungsorganisation	3,1	3,0
Feedbackkultur	2,9	3,0
Digit. Transformation	3,0	2,5
Stimmigkeit Curriculum	3,3	2,5
Individualisierung	3,0	2,4
Ausstattung	3,3	2,4
Studierbarkeit	3,4	2,3
Professionalisierung	2,7	2,1
Internationalisierung	1,7	1,8

2.3 Studiengänge im Vergleich: Allg. Erziehungswissenschaft 2-F. MA 2024 (SG) vs. alle 2-F. MA der HF 2020 bis 2023 (Vergleich)



Indikator	Vergleich	SG
Beratungsstellen	3,2	3,5
Forschungsbasierung	3,8	3,5
Beratung Lehrende	3,4	3,1
Kompetenzorientierung	3,6	3,1
Well-Being	3,4	3,0
Habitus	3,7	3,0
Prüfungsorganisation	3,5	3,0
Feedbackkultur	3,3	3,0
Digit. Transformation	3,3	2,5
Stimmigkeit Curriculum	3,4	2,5
Individualisierung	3,3	2,4
Ausstattung	3,0	2,4
Studierbarkeit	3,2	2,3
Professionalisierung	2,9	2,1
Internationalisierung	2,2	1,8

3. Gesamtzufriedenheit mit Modulen

Itemformulierung: *Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit diesem Modul?* Die Histogramme zeigen die Häufigkeiten der Antworten an, von *sehr unzufrieden* (ganz links) bis *sehr zufrieden* (ganz rechts).

Modul	M	N	Histogramm
BM-1 EZW Theoriebildung	3,4	10	
BM-2 Historische Bildungsforschung	3,7	7	
BM-3 Kultur und Erziehung	3,7	6	
SM-1 Ergänzende Studien	4,2	5	

Modul	M	N	Histogramm
BM-1 EZW Theoriebildung	3,4	10	
BM-2 Historische Bildungsforschung	3,7	7	
BM-3 Kultur und Erziehung	3,7	6	
SM-1 Ergänzende Studien	4,2	5	

4. Schwierigkeiten: Auslandssemester, Regelstudienzeit, Persönliches

Drei häufigste Gründe gegen Auslandssemester

- Neben-(Erwerbstätigkeit) (10)
- Finanzielle Gründe (9)
- Mangelnde Informationen (8)

Drei häufigste Probleme beim Auslandssemester

- Zu wenig Daten

Fünf häufigste Gründe für ein längeres Studium

- Nebenjob oder Berufstätigkeit (12)
- Hohe Arbeitsbelastung im Studium (11)
- Persönliche Einschränkungen (7)
- Praktika (verpflichtende oder freiwillige) (6)
- Überschneidung von Veranstaltungen (6)

Fünf häufigste persönliche Probleme

- Finanzierung des Lebensunterhalts (11)
- Psychische Belastungen (10)
- Selbstorganisation der Lernaktivitäten (9)
- Wenige Sozialkontakte (8)
- Effiziente Prüfungsvorbereitung (6)

5. Workload

Arbeitszeit innerhalb der Vorlesungszeit

- Häufigste Nennung: 11-15 Stunden

Arbeitszeit außerhalb der Vorlesungszeit

- Häufigste Nennung: 16-20 Stunden

6. Erstsemester*innen und Absolvent*innen

Dargestellt werden ausgewählte Ergebnisse der Eingangsbefragung sowie der Absolvent*innen-Befragungen. Weitere Ergebnisse sind in den Langberichten zu beiden Befragungen aufgeführt.

Erstsemester*innen, WiSe 2023/2024

Aus der Studieneingangsbefragung liegen keine Daten vor, da diese sich nur an Studierende im ersten Hochschulsemester richtet, und daher nur Studierende der Bachelor- und Staatsexamensstudiengänge befragt werden.

*Aufgrund der geringen absoluten Zahlen für die einzelnen Fächer der Erziehungswissenschaft in der Absolvent*innenbefragung für den 2-Fach Masterstudiengang sind die Ergebnisse der vier Masterfächer (Allgemeine Erziehungswissenschaft; Bildung und Förderung in der Frühen Kindheit; Erwachsenenbildung/Weiterbildung; Interkulturelle Kommunikation und Bildung) auf der rechten Seite zusammengefasst. In über 80% der Fälle studierten die Absolvent*innen eine Kombination von zwei erziehungswissenschaftlichen Fächern.

Absolvent*innen Prüfungsjahrgang 2022*

	M	N	Histogramm
Zufriedenheit	3,8	10	
Kompetenzerwerb	4,3	7	
Forschungsbezug Lehre & Lernen	3,9	7	
Aktualität vermittelte Methoden	3,9	7	
Praxisbezogene Lehrinhalte	2,4	7	
Regelstudienzeit			
Möglichkeit, Anforderungen in vorgesehener Zeit zu erfüllen	3,7	7	
Regelstudienzeit eingehalten	40,0%	(N=10)	
Drei häufigste Gründe für längeres Studium			
Persönliche Gründe (4)			
Corona-bedingte Verzögerung (4)			
Erwerbstätigkeit (3)			
Aufnahme einer Beschäftigung nach Studienabschluss			
Beschäftigung aufgenommen oder fortgeführt	100,0%	(N=10)	
Dauer der Beschäftigungssuche	3.9 Monate	(Mittelwert, N=8)	
Vertragsform	60,0%	unbefristet (N=10)	

7. Items mit Signalen

Legende: **Sterne** bei M > 3.4; **Fragezeichen** bei M < 2.0; **Ausrufezeichen** bei erneutem Fragezeichen im Vergleich zur letzten Befragung ohne positive Entwicklung

Forschungsbasierung			Stimmigkeit Curriculum		
Befähigung wiss. Arbeiten		☆	Passung Module zu Qualifikationszielen		
Eigene Untersuchungen		☆	Sinnvoller Aufbau Module		
Anwendung Forschungsmethoden					
Wissenschaftlicher Habitus			Studierbarkeit		
Reflexion Forschungsergebnisse			Ausreichendes LV-Angebot		?
Entwicklung Forschungsstand			Rechtzeitig Infos zu LV		
			Überschneidung Wahlpflichtveranstaltungen		?
			Überschneidung Pflichtveranstaltungen		
Kompetenzorientierung			Internationalisierung		
Umfang Fachwissen			Förderung Auslandsmobilität		!
Fachwissen für Problemstellungen			Auslandsmobilität ohne Zeitverlust		?
Zusammenarbeit mit Anderen					
Thema/Vortrag vorstellen		☆	Ausstattung		
Analyse komplexer Sachverhalte u. Bewertung			Räume		
LV-Formate angemessen für Kompetenzen			Einzelarbeitsplätze		?
			Gruppenarbeitsplätze		?
Professionalisierung			Arbeitsplätze für mobile Endgeräte		?
Zusammenhang Lerninhalte mit Berufspraxis			PC-Infrastruktur		?
Vorbereitung Berufstätigkeit			WLAN-Zugänge		☆
			Literatur und Medien		
Digitalisierung			Öffnungszeiten der Bibliotheken		
Einsatz digitaler Lehrformate			Beratungsstellen: Hilfreich		
Eigener Einsatz digitaler Medien			Studien- und Prüfungsorganisation		☆
Verantwortungsvoller Umgang digitale Medien			Auslandsaufenthalt		
			Abschlussarbeit		☆
Angemessene Prüfungsorganisation			Beratung durch Lehrende		
Passung Prüfungsformen zu Lernergebnissen			Erreichbarkeit		
Anzahl Prüfungen			Hilfreiche Unterstützung		
Kommunikation Anforderungen			Feedbackkultur		
Zeitliche Überschneidungen			Hilfreiches Feedback durch Lehrende		
Zeitliche Überschneidung andere Fächer			Zeitnahe Rückmeldung Prüfungen		
Bewertungen nachvollziehbar			Allgemeine Zufriedenheit		
Rückmeldung zu Prüfungsleistungen			Gesamtzufriedenheit		
Wiederholung von Prüfungen					
Wohlbefinden					
Anforderungen erfüllbar					
Studium im Einklang mit Lebensaspekten					
Individualisierung					
Wahl- und Vertiefungsmöglichkeiten					

Interpretationshilfe zum Kurzbericht

Der Kurzbericht soll einen raschen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der Studiengangs- und Modulbefragung ermöglichen. Weitere Ergebnisse, z. B. zu einzelnen Modulen sowie qualitative Antworten auf offene Fragen werden im Langbericht aufgeführt.

Abschnitt 1. Informationen zur Befragung

Zur Teilnahme eingeladen sind alle Studierenden des jeweiligen Studienfachs, die sich mindestens im 2. Fachsemester befinden. Die Feldzeit der Befragung beträgt i.d.R. drei Wochen.

Abschnitt 2. Zufriedenheit und Indikatoren

Das Histogramm zur Gesamtzufriedenheit zeigt die Ergebnisse des Items zur Gesamtzufriedenheit („Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit den Bedingungen in Ihrem Studiengang?“).

Die Netzdiagramme zeigen die Ausprägung des Studiengangs entlang von 15 Indikatoren, welche mit den **Qualitätskriterien Studium und Lehre** korrespondieren. Bei den abgetragenen Werten handelt es sich um Mittelwerte der zum jeweiligen Indikator gehörenden Items. Die Werte liegen zwischen 1 (der Indikator wird aus Sicht der Studierenden kaum erfüllt) und 5 (der Indikator wird aus Sicht der Studierenden sehr stark erfüllt). Hohe Werte entsprechen also einer höheren (positiven) Ausprägung. Abschnitt 7 zeigt die zugehörigen Items je Indikator.

In beiden Netzdiagrammen wird eine Vergleichslinie aufgeführt. Im Netzdiagramm 2.2 sind dies die Werte aus der vorherigen Studiengangs- und Modulbefragung. Im Netzdiagramm 2.3 ist dies eine vom Fach oder dem Fakultäts-QM ausgewählte Vergleichsgruppe.

Abschnitt 3. Gesamtzufriedenheit mit Modulen

Die Abbildung führt alle Module des jeweiligen Studiengangs auf, die bei der Befragung einbezogen wurden und bei denen der Rücklauf mindestens $N = 5$ beträgt. Die Histogramme und Mittelwerte (M) je Modul zeigen die Antworten auf das Item zur Gesamtzufriedenheit je Modul („Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit diesem Modul?“).

Abschnitt 4. Schwierigkeiten: Auslandssemester, Regelstudienzeit, Persönliches

Aufgeführt werden die häufigsten Antworten zu den Themenbereichen Auslandsaufenthalte, Überschreitung der Regelstudienzeit und persönliche Schwierigkeiten. Die übrigen Antworten zu weiteren Antwortkategorien können dem Langbericht entnommen werden.

Abschnitt 5. Workload

Aufgeführt wird die häufigste Nennung investierter Arbeitsstunden (innerhalb und außerhalb der Vorlesungszeit).

Abschnitt 6. Erstsemester:innen und Absolventen:innen

Aufgeführt werden ausgewählte Ergebnisse der letzten Eingangs- und Absolvent*innenbefragung. Voraussetzung für die Darstellung ist eine ausreichend hohe Rücklaufquote in diesen Befragungen. Weitere Ergebnisse befinden sich in den jeweiligen Langberichten zur Studieneingangsbefragung, bzw. Absolvent*innenbefragung.

Abschnitt 7. Items mit Signalen

Aufgeführt werden einzelne Items des Studiengangsfragebogens, sortiert nach den zugehörigen Indikatoren, inkl. eines Histogramms. Die Histogramme zeigen die Antworten der befragten Studierenden von 1 (trifft überhaupt nicht zu) bis 5 (trifft voll und ganz zu) an. Höhere Werte entsprechen also einer höheren Erfüllung.

Bei ausgewählten Items werden sog. Signale angezeigt (gelber Stern, blaues Fragezeichen, rotes Ausrufezeichen). Signale sollen die Lesbarkeit der Ergebnisse unterstützen, indem sie das Augenmerk auf mögliche Auffälligkeiten lenken.

Auf universitätsweit einheitliche Schwellenwerte zur Definition der Signale wird bewusst verzichtet. Stattdessen werden die Signale je Studiengang individuell ermittelt, um auf potenzielle individuelle Stärken und Schwächen hinzuweisen.

Sterne zeigen besonders positiv ausgeprägte Ergebnisse an; **Fragezeichen** zeigen weniger positiv ausgeprägte Ergebnisse an. **Ausrufezeichen** zeigen an, dass ein Ergebnis zum wiederholten Mal weniger günstig ausfällt und keine positive Entwicklung im Vergleich zur letzten Befragung verzeichnet.

Wichtig: Die Signale sollen im Sinne einer Lesehilfe den Einstieg in die Ergebnisse erleichtern und bedürfen der Interpretation durch alle Beteiligten.